



Zur Tropfsteinhöhle nahe von Thun

Wanderung



Sabine Joss, Berner Wanderwege

Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


10,7 km
Distanz


2 h 50 min
Dauer


250 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


190 m
Höhenmeter
(absteigend)


761 m
Höchster Punkt


575 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die eindrückliche Tropfsteinhöhle im Glütschbachtal ist nicht nur für uns Menschen interessant. Fledermäuse und Vögel nutzen die verwinkelten Nischen zum Ruhen und Nisten. Vor über 300 Jahren floss hier noch die Kander durch und heute ist es der Glütschbach.

Von der Bushaltestelle führt der Wanderweg dem ruhig fließenden Glütschbach entlang in das wildromantische Tälchen und weiter zu den eindrücklichen Tropfsteinhöhlen. Vor den Höhlen lädt eine überdachte Brätlistelle zum Verweilen ein, und die Kinder lockt der seichte Glütschbach zum Spielen. Bevor die Kander vor über 300 Jahren mit dem Kanderdurchstich in den Thunersee geleitet wurde, floss sie durch dieses Tal und mündeten westlich von Thun in die Aare. Immer wieder führte dies zu Überschwemmungen. Nach der Umleitung trocknete das frühere Bachbett der Kander jedoch aus und der Grundwasserspiegel sank stark. Die umliegenden Gemeinden konnten ihre Mühlen nicht mehr betreiben und die

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★★☆☆ Panorama

Adresse:

3608 Thun

Autor:

Markus Schlupe

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Felder nicht mehr bewässern. So wurde Glütschbach kanalisiert und in das alte Kanderbett geleitet, was die Wassersituation wieder verbesserte.

Bei den Tropfsteinhöhlen vorbei geht's bergauf, raus aus dem Glütschbachtal, wo sich einem ein imposanter Blick auf das Stockhorn eröffnet. Der Aufstieg ist abwechslungsreich, bald ist der höchste Punkt mit dem Restaurant Hohllinden erreicht. Das Ziel, Amsoldingen, scheint schon zum Greifen nah, doch die aussichtsreiche Wanderung führt noch eine Weile dem Höhenrücken entlang weiter. Nach einem kurzen Abstieg ist Amsoldingen mit seinem See und seiner Kirche erreicht. Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela führt an der Kirche vorbei, was sie weitherum bekannt macht.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/ww1Jd>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_802399157

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:31

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Allmendingen bei Thun, Wendeplatz

Zielpunkt:

Amsoldingen, Kreuz

Wegbeschreibung:

Allmendingen – Glütschbachtal – Hohllinden – Höfen b. Thun – Amsoldingen

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Anreise: ab Thun, Bahnhof mit dem Bus bis Allmendingen bei Thun, Wendeplatz

Rückreise mit dem Bus ab Amsoldingen, Kreuz bis Thun, Bahnhof

Karte/Karten:

swisstopo-Wanderkarte 1:50 000, 253 T Gantrisch

Weitere Infos / Links:

Berner Wanderwege, 031 340 01 01, info@beww.ch, bernerwanderwege.ch



Sabine Joss, Berner Wanderwege

Sabine Joss, Berner Wanderwege

Sabine Joss, Berner Wanderwege

